

Fit in den Job

Die Initiative gegen Jugendarbeitslosigkeit im Stadtbezirk Sillenbuch arbeitet seit fünf Jahren

Die seit 1996 bestehende mobile Jugendarbeit betreut zwölf- bis 25-jährige Leute in den Stadtteilen Sillenbuch, Heumaden und Riedenberg. Ehrenamtliche Gründungspartner waren neben der CDU-Bezirksgruppe Sillenbuch, Vertreter des Bundes der Selbständigen, die Sillenbacher Meile und die Heumadener Gewerbetreibenden. Hinzugekommen ist die Rotary-Gruppe Esslingen.

Derzeitige und ehemalige Hauptschüler bilden den Hauptanteil der betreuten Jugendlichen. Zunehmend kommen Realschüler hinzu. Ein Hauptmerkmal dieser Zielgruppe ist mangelhafte Integration in Arbeit und Ausbildung. Viele Schüler gehen nach der Schule ins Berufsvorbereitungsjahr. Oft schließen sich „Qualifizierungsschleifen“ an, ohne dass sie dauerhaft auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen. Deshalb sind die Themen Beruf, Ausbildung und Schule Schwerpunktthemen bei den Beratungen.

Mit der U 7 in die Zukunft

Sillenbuch. Selbstständige und leitende Angestellte helfen Jugendlichen auf dem Weg in den Beruf. *Von Ralf Gunkel*

Nader war vor gut einem Jahr mit der U 7 unterwegs in die Stadt. Der damals 16-jährige Hauptschüler wollte an jenem Freitagabend mit seinen Kumpels feiern. In der Bahn traf er einen alten Bekannten. Der erzählte ihm, dass er gerade ein Praktikum bei einem Heumadener Bäcker mache. Der Meister ist Mitglied in der Steuerungsgruppe der Initiative „Fit in den Job“ der mobilen Jugendarbeit Sillenbuch, Heumaden, Riedenberg. So bekam Nader ein Praktikum in der Bäckerei. Er war pünktlich und fleißig. Der Chef empfahl Nader einem befreundeten Fliesenlegermeister. Seit einem Jahr macht Nader dort eine Ausbildung. Die Zufallsbegegnung in der Bahn war für Nader eine Fahrt in die berufliche Zukunft.

Für die 18-jährige Gina begann alles mit einem über die Initiative „Fit in den Job“ vermitteltes Praktikum bei einem Mitarbeiter der Allianz-Versicherung in Sillenbuch. Sie durfte dort Anrufe entgegennehmen und kleinere Büroarbeiten erledigen. Mit der Sozialarbeiterin Sonja Lengerer übte das eher schüchterne Mädchen anschlie-

ßend zum Beispiel, wie man sich schriftlich bewirbt oder wie man bei einem Bewerbungsgespräch auftritt. Und es hat geklappt: Gina hat einen Ausbildungsplatz als Kauffrau für Bürokommunikation in Vaihingen bekommen.

Der Sozialpädagoge Wolfgang Riesch berichtet bei einem Pressetermin, dass die Finanzierung des Projektes zum Ende dieses Jahres ausläuft. „Wir reden hier von 5000 Euro, die wir als Fördergeld jährlich erhalten.“ Davon wird ein Teil der Stelle der Sozialarbeiterin Lengerer finanziert. Riesch nimmt das fünfjährige Bestehen der Initiative zum Anlass, bei Sponsoren um finanzielle Unterstützung zu bitten.

INFO

Wer sich als interessierter Jugendlicher, als Ehrenamtlicher oder auch als Spender mit der mobilen Jugendarbeit Sillenbuch in Verbindung setzen möchte, kann sich bei Wolfgang Riesch unter der Telefonnummer 2 05 43 58 oder per Mail unter wolfgang.riesch@eva-stuttgart.de melden.